

13.02.2014 1/3

<p>Ergebnisprotokoll Stadteilrat Barmbek Nord 05.02.2014</p> <p>Stadtteilschule Helmuth Hübener, Musikraum</p>	<p>Sitzung: 1</p> <p>Teilnehmende: 30</p> <p>Stimmberechtigte Mitglieder: 19</p> <p>Entschuldigte Mitglieder: Volker Grunert, Stefanie Rückner, Thomas Klindt</p> <p>Protokoll: Katja Krumm, Elke Ribeaucourt</p>	<p>Verteiler</p> <p>Protokoll öffentlich</p>
--	--	--

**TOP 1.-3.
Begrüßung, Teilnehmer und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ulli Smandek begrüßt die Anwesenden zur ersten öffentlichen Sitzung des neu gegründeten Stadteilrats und stellt die Beschlussfähigkeit des Stadteilrats fest (anwesend 10 von 17).

Die Wahl neuer Mitglieder ergibt:

Wilfried Buss (einstimmig), Dörte Schall (einstimmig), Melanie Meyer (einstimmig), Petra Fischer (einstimmig), Gitali Rui (einstimmig), Jochen Blauel (einstimmig), Sven Lundius (einstimmig), Joscha Heinrich (14 dafür, 4 Enthaltungen)

**TOP 4.
Änderung der Geschäftsordnung in Punkt 2.9.**

Ulli Smandek erläutert den Anlass zur Modifikation der Geschäftsordnung, der Regionalausschuss hat im 2.9. einen formalen Mangel erkannt und bittet um Änderung. Es soll heißen :

2.9 Der Stadteilrat trägt dafür Sorge, dass für die Verwaltung der bezirklichen Zuwendungen eine geeignetes Büro bzw. eine juristische Person beauftragt wird.

Er stellt sicher, dass die gesetzlichen Bestimmungen / Verwaltungsvorschriften und die Vorgaben der Landeshaushaltsordnung in Abstimmung mit dem Bezirksamt Hamburg-Nord eingehalten werden.

Der Stadteilrat beschließt einstimmig die Änderung der GO in diesem Punkt.

**TOP 5.
Auswahl des Finanzverwalters**

Ulli Smandek stellt die beiden vorliegenden Angebote zur Verwaltung der Finanzmittel und die dahinter stehenden Anbieter/Büros vor.

Das erste Angebot von polis aktiv/Anette Quast kalkuliert für die Abrechnung des Verfügungsfonds 10 Std. (à 58,- € = 580,- €) sowie als optionale Leistung die Abrechnung der Anschubfinanzierung für ebenfalls 10 Std. (entsprechend 580,- €).

Das zweite Angebot der BIG Städtebau (aktuell Betreuung des Sanierungsgebietes S1, Fuhlsbüttler Str.) kalkuliert die Verwaltung der Fördermittel quasi als Spende ohne Bezahlung.

13.02.2014 2/3

Hr. Huwe weist auf die Bedeutung der Beratung bei der Antragstellung für Mittel aus dem Verfügungsfonds hin.

Die vorliegenden Angebote beziehen sich jeweils ausschließlich auf eine rechnerische Prüfung der eingereichten Anträge.

Eine inhaltliche Prüfung und Beratung muss im Vorfeld durch Mitglieder des Stadtteilrats gesichert sein.

Fr. Kirchhoff erklärt die Bestimmungen zur Vergabe von Anträgen, Leistungen und Rechenschaft.

Bei der Abstimmung entfällt auf das Angebot von polis aktiv 1 Stimme, für das der BIG stimmen 16 Mitglieder, 2 Enthaltungen.

TOP 6. **Ausgabenplanung der Anschubfinanzierung**

Es soll eine Ausgabenplanung erarbeitet werden. Die Frage der überjährigen Finanzierung bleibt offen. Es muss geklärt werden, ob und wie nicht genutzte Mittel von einem ins nächste Jahr transferiert werden können. Es wird darum gebeten, dass das Sprecherteam hier eine Planung und die Klärung der Frage erarbeitet.

Vorgezogen TOP 11. **Information über das Druck-Angebot vom Bürgerhaus**

Die Wichtigkeit eines neutralen Druck-Dienstleisters wird diskutiert, Missverständnisse sollen vermieden werden (z. B. Doppelförderung des Bürgerhauses). Bildung einer Arbeitsgruppe, erste Mitglieder der AG Druck: Holger Huwe, Elke Ribeaucourt und Omar Tarin. Die AG Druck wird kurzfristig Druckanbieter prüfen und ein Konzept zur Vergabe von Druckaufträgen im Stadtteilrat vorstellen.

TOP 8. **Nutzung des Stadtplatzes**

Elke Ribeaucourt stellt das Stadtplatznutzungskonzept vor und regt die Bildung einer Arbeitsgruppe an. Erste Mitglieder: Melanie Meyer und Omar Tarin.

Jutta Kirchhoff wendet ein, dass auf öffentlichen Grünflächen keine kommerziellen Veranstaltungen stattfinden dürfen, Veranstaltungen bedürfen generell eines Sondernutzungsantrages. Sonja Engler berichtet von der bereits vorhandenen AG zum Thema im Sanierungsgebiet S1. Eine enge Abstimmung der Beteiligten aus Stadtteilrat, Sanierungsbeirat, Barmbeker Ratschlag und dem Stadtteilrat Barmbek-Süd wird angestrebt. Fr. Mundt-Neugebauer erbittet einen konkreten Arbeitsauftrag und zentrale Koordination. Eine Koordinierungsgruppe wird angestrebt.

TOP 9. **Busbeschleunigung**

Die Eingabe zum Umbau der Kreuzung Fuhlsbüttler Str. / Langenfort / Alte Wöhr wird vorgestellt, die zentralen Problemfelder des Umbaus diskutiert. Die Zustimmung zum vorgelegten Positionspapier erfolgt mit 18 Stimmen, 1 Enthaltung. Eine Arbeitsgruppe zur weiteren Organisation der Unterschriftenaktion wird gegründet (Mitglieder Christian Dellen, Melanie Meyer, Ulli Smandek anfänglich unterstützend). Wilfried Buss bietet an, organisatorisch zu unterstützen, die Petition zunächst mit einer kleinen Anzahl Unterschriften anzunehmen. 27 Anwesende unterzeichnen während der Sitzung die Eingabe.

13.02.2014 3/3

TOP 10.
Themen für den Stadtteilrat und seine Arbeitsweise

Weitere Inhalte für die Arbeit des Stadtteilrates ergeben sich z.T. aus noch nicht abgeschlossenen Projekten aus dem RISE-Themengebiet Langenfort/Barmbek-Nord, aber auch aus aktuellen und relevanten Entwicklungen im Stadtteil. Das Gründen von Arbeitsgruppen zur Bearbeitung von Themen wird als hilfreich erachtet. Aus den Gruppen wird zur jeweils nächsten Sitzung berichtet.

TOP 12.
Folgetermine

Als Folgetermine für die Sitzungen des Stadtteilrates werden einstimmig beschlossen der jeweils 2. Mittwoch im Monat im Mai (14.5.), September (10.9.), November (12.11.).

TOP 13.
Sonstiges

Petra Fischer von ProQuartier lädt ein zum Richtfest des SAGA GWG-Neubaus am Rungestieg am 24.2. um 11.30.

Joscha Heinrich stellt sein Projekt „Stadtteilfest“ am Dienstag 11.2.2014 im Rahmen des Barmbeker Ratschlags vor.

Ende der Sitzung 21:15 Uhr

Die nächste Stadtteilratssitzung

14.05.2014, Eine Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.

Ort: Musikraum Stadtteilschule Helmuth Hübener

13.02.2014, Katja Krumm